



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Erwin Huber, Karl Freller, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Eberhard Rotter, Dr. Harald Schwartz** CSU

Drs. 17/22278, 17/23028

Mehr Effizienz in den Stromnetzen: Besserer Abgleich von Angebot und Nachfrage auf der Erzeugungs- wie auf der Verbrauchsseite

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen (Bundesregierung, Bundesnetzagentur, bayerische Stromversorger) dafür einzusetzen, dass das Angebot von Strom und die Nachfrage nach Strom besser in Ausgleich gebracht werden.

Hierzu bedarf es zum einen auf der Erzeugungsseite eines Vergütungssystems, das die Stromeinspeisung aus volatilen erneuerbaren Energiequellen besonders dann und dort anreizt, wenn und wo die Nachfrage hoch ist. Die Staatsregierung wird aufgefordert, in ihrem Einsatz für eine entsprechende Umgestaltung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) nicht nachzulassen.

Zum anderen werden auch auf der Verbrauchsseite verstärkt Lastmanagementmaßnahmen zur Entlastung der Netze benötigt. Daher wird die Staatsregierung aufgefordert, sich für die Einführung lastvariabler Stromtarife für diejenigen Verbrauchergruppen einzusetzen, für die diese sinnvoll erscheinen, aber noch nicht oder noch nicht in ausreichendem Umfang angeboten werden. Damit lastvariable Stromtarife Wirkung entfalten können, bedarf es zuvor des Einbaus intelligenter Zähler bei den entsprechenden Verbrauchergruppen; außerdem muss sichergestellt werden, dass die Strombeschaffung für diese Verbrauchergruppen nicht mehr an einem standardisierten Lastprofil ausgerichtet wird.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident